



Ausschuss für Prävention, Bevölkerungs- und Brandschutz

Niederschrift über die 6. Sitzung des Ausschusses für Prävention, Bevölkerungs- und Brandschutz am 11. September 2025

Sitzungsraum: Feuerwehrtechnische Zentrale Bergen auf Rügen, Rugardstraße 11
in 18528 Bergen auf Rügen,
Sitzungsdauer: 17:00 - 18:45 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Herr Christian Griwahn

Kreistagsmitglied

Herr Jörg Fiedler

Frau Petra Harder

Herr Gerd Scharmberg

Herr Danilo Wessel

Herr Kevin Zenker

Sachkundige Einwohner/-in

Herr Alexander Benkert

Herr Dirk Ewert

Herr Sven Friedrich

Frau Claudia Haiplick

Herr Danny Keil

Herr Kay Mittelbach

Frau Jana Weise

Stellvertreter/-in

Herr Jörg Diedrichsen

Frau Christiane Müller

Vertretung für Herrn Niehaus

Vertretung für Frau Bartel

Von der Verwaltung

Herr Steffen Albrecht

Herr Bastian Köhler

Frau Silvana Knoll

Frau Kathrin Meyer

Herr Danilo Peschel

Herr Markus Zimmermann

EBL Eigenbetrieb Rettungsdienst V-R

SB Kreistagsangelegenheiten

Protokollführung

FBL 3

FGL Ordnung

FDL Integrierte Leitstelle, Bevölkerungs- und Brandschutz

Gäste

Herr Kleinke

Standortleiter FTZ

Es fehlen:

Kreistagsmitglied

Frau Ute Bartel

Herr Dirk Niehaus

entschuldigt

entschuldigt

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 12. Juni 2025
5. Vorstellung des Eigenbetriebes Rettungsdienst Vorpommern-Rügen
6. Antrag der Kreistagsfraktionen BVR/FW/FR und BfS/FDP/BkW: "Erhöhung der Sicherheit bei Veranstaltungen" A/4/0044
7. Anfragen
8. Mitteilungen
9. Besichtigung der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Bergen auf Rügen

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Griwahn eröffnet als Ausschussvorsitzender die 6. Sitzung des Ausschusses für Prävention, Bevölkerungs- und Brandschutz und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss mit 15 von 15 Ausschussmitgliedern beschlussfähig ist.

2. Einwohnerfragestunde

Einwohneranfragen werden nicht vorgetragen.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Griwahn schlägt vor, den TOP 4 an das Ende der Tagesordnung zu setzen.

Weitere Anmerkungen zu der Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Der Ausschuss für Prävention, Bevölkerungs- und Brandschutz stimmt der geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

4. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 12. Juni 2025

Anmerkungen zu der Niederschrift werden nicht vorgetragen.

Der Ausschuss für Prävention, Bevölkerungs- und Brandschutz nimmt die Niederschrift vom 12. Juni 2025 zur Kenntnis.

5. Vorstellung des Eigenbetriebes Rettungsdienst Vorpommern-Rügen

Herr Albrecht stellt den Eigenbetrieb Rettungsdienst Vorpommern-Rügen des Landkreises Vorpommern-Rügen anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.
(siehe Anlage: PPP_Vorstellung Eigenbetrieb RD 2025)

Herr Albrecht teilt auf Nachfrage von Herrn Diedrichsen mit, dass der Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Notfallsanitäter/innen in einer dreijährigen Ausbildung sowie Rettungssanitäter/innen in einer dreimonatigen Ausbildung ausbilde. Die Erstattung der Krankenkassen liege bei einem Zahlungsziel von 30 Tagen. Hieran werde sich weitestgehend gehalten.

Herr Benkert hinterfragt die Ersthelferapp, da diese teilweise in anderen Landkreisen bereits im Einsatz sei.

Herr Zimmermann erklärt, dass ein einheitlicher Anbieter sinnvoll wäre, dass die Umsetzung noch aufgrund unterschiedlicher Anbieter, Fördermittelgeber etc. in Klärung sei.

Herr Albrecht teilt auf Nachfrage von **Herrn Zenker** zum Leistungserbringer des Rettungsdienstes im Landkreis Rostock mit, dass der Eigenbetrieb des Landkreises V-R sich aktuell im Vergabeverfahren befinde, da nach zehn Jahren neue Verträge mit Leistungserbringern geschlossen werden müssen. Aufgrund der Zuverlässigkeit werde eine Zusammenarbeit mit den derzeitigen Leistungserbringern angestrebt. Der Landkreis Rostock und der Landkreis VR nutzen zur Neuvergabe das verwaltungsrechtliche Auswahlverfahren der Bereichsausnahme.

Frau Meyer führt aus, hier zuversichtlich zu sein.

Weitere Anmerkungen werden nicht vorgetragen.

6. Antrag der Kreistagsfraktionen BVR/FW/FR und BfS/FDP/BkW: "Erhöhung der Sicherheit bei Veranstaltungen" - Vorlage: A/4/0044

Frau Meyer berichtet, dass die letzte Abfrage zum Bedarf bei den Ordnungsämtern und Städten ergeben habe, dass dies in Form einer Schulungsveranstaltung erfolgen solle und der Termin am 25. November 2025 bereits feststehe.

Herr Peschel teilt mit, das Sicherheitskonzept solle grundsätzlich in zwei Teilen gegliedert werden. In einigen Bundesländern gebe es eindeutige Vorschriften, welche Anforderungen der Veranstalter bei der Durchführung einer Veranstaltung zu erfüllen habe. Als Kreisordnungsbehörde wolle der Landkreis in fachaufsichtlicher Form unterstützen und begleiten. Finde eine Veranstaltung im Zuständigkeitsbereich einer öffentlichen Ordnungsbehörde statt, so sei diese auch für die Gewährleistung der Sicherheit verantwortlich. Dabei gehe es sowohl um die rechtlichen Rahmenbedingungen als auch um die Verantwortlichkeiten im Rahmen der jeweiligen Veranstaltung.

Herr Zimmermann führt weiter aus, dass insbesondere darauf abgezielt werde, die Erfahrungen aus den Veranstaltungen, wie etwa der Sail GP in Sassnitz, Pangea Pütznitz oder Stockcar in Grimmen, zu vermitteln. Hierbei sei man in Abstimmung mit

den Veranstaltern, um auch deren Sichtweise berücksichtigen zu können. Die ordnungsrechtlichen Aspekte sollten in angemessener Weise vermittelt werden, wobei dies eher als Empfehlung zu verstehen sei nicht im Sinne einer Checkliste als erledigt gelten solle. Es sei nicht beabsichtigt, jeder Veranstaltung - vom kleinsten Laternenumzug bis hin zum Brückenlauf - ein enges Korsett vorzuschreiben; dies stelle nicht die eigentliche Zielsetzung dar.

Herr Scharmberg erklärt als Antragssteller, dass er mit dieser Zielstellung zufrieden sei.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

7. Anfragen

Herr Mittelbach führt auf Anfrage von Herrn Zenker zum Antrag aus dem letzten Kreistag bezüglich - Feuerwehr macht Schule - zur Ausrichtung des Kreisfeuerwehrverband aus, dass es bisher noch keine Ideen dazu gebe und aktuell auch keine neuen Erkenntnisse habe.

Frau Meyer ergänzt, dass diese Anfrage an den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss verwiesen wurde.

Frau Müller hinterfragt die Erreichbarkeit des Bereitschaftsdienstes im Landkreis V-R aufgrund eines nächtlichen Vorfalles von Nichterreichbarkeit der 116/117 im Landkreis Vorpommern-Greifswald.

Herr Scharmberg hinterfragt konkret die Erreichbarkeit der Leitstelle bei Anrufen der 116/117 und führt dazu aus, dass die Anrufe nicht in der Leitstelle eingehen.

Herr Zimmermann führt zur Erreichbarkeit der 116/117 in der Leitstelle aus, dass die Zielstellung sei, alle Bereiche auf die Leitstelle 116/117 umzustellen. Stück für Stück solle die Umschaltung erfolgen. Der Bereich Insel Rügen sei schon zum Jahresende 2024 erfolgt und zum 1. Oktober 2025 solle die Umschaltung der Region Pasewalk/Uecker-Randow-Kreis erfolgen. Auch im Falle eines Überlaufs eingehender Anrufe werden diese an das Callcenter der Kassenärztlichen Vereinigung M-V weitergeleitet.

Herr Zimmermann führt auf Frage von **Frau Müller** im Fall einer Nichterreichbarkeit aus, wie man in diesem Fall verfare, diese Frage mitzunehmen.

Herr Benkert führt zum Thema Digitalfunk aus, dass viele Rückstände abgearbeitet werden konnten und fragt aufgrund einer Abfrage der MTF an, ob der Landkreis bei der bevorstehenden Übung im Oktober in Grimmen mit beteiligt sei.

Herr Zimmermann ergänzt dazu, dass der Landkreis bei der Übung nicht mit einbezogen sei und hier nur eine Information erfolgte.

Herr Friedrich teilt auf Nachfrage von **Herrn Keil** zur Vorgehensweise von Tierrettung mit, dass die Leitstelle bei Rettungseinsätzen die Aufgabe habe, eine Priorisierung vorzunehmen. Dabei stehe die Rettung von Menschen an erster Stelle.

8. Mitteilungen

Mitteilungen werden nicht vorgetragen.

9. Besichtigung der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Bergen auf Rügen

Herr Kleinke begrüßt die Ausschussmitglieder und führt die Besichtigung über das Gelände der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Bergen auf Rügen durch.

Herr Griwahn bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Ausschusssitzung um 18:45 Uhr.

07.10.2025, gez. Christian Griwahn

Datum, Unterschrift
Ausschussvorsitzender

07.10.2025, gez. Bastian Köhler

Datum, Unterschrift
Protokollführer

Eigenbetrieb Rettungsdienst Landkreis Vorpommern-Rügen



- Gegründet am 01.01.1997
- Betreibt 8 Rettungswachen von insgesamt 26
- 100 Mitarbeiter*innen
 - 49 Notfallsanitäter*innen
 - 14 Rettungsassistenten*innen
 - 13 Rettungssanitäter*innen
 - 2 Notärzte (ärztliche Leitung)
 - 7 Verwaltung
 - 15 Auszubildende

Aufgaben des Eigenbetriebes

- Trägerschaft Rettungsdienst
- Haushaltsplanung
- Budgetverhandlungen mit Kostenträgern
- Abrechnung aller Einsätze bei den Krankenkassen
- Zusammenarbeit mit Leistungserbringern

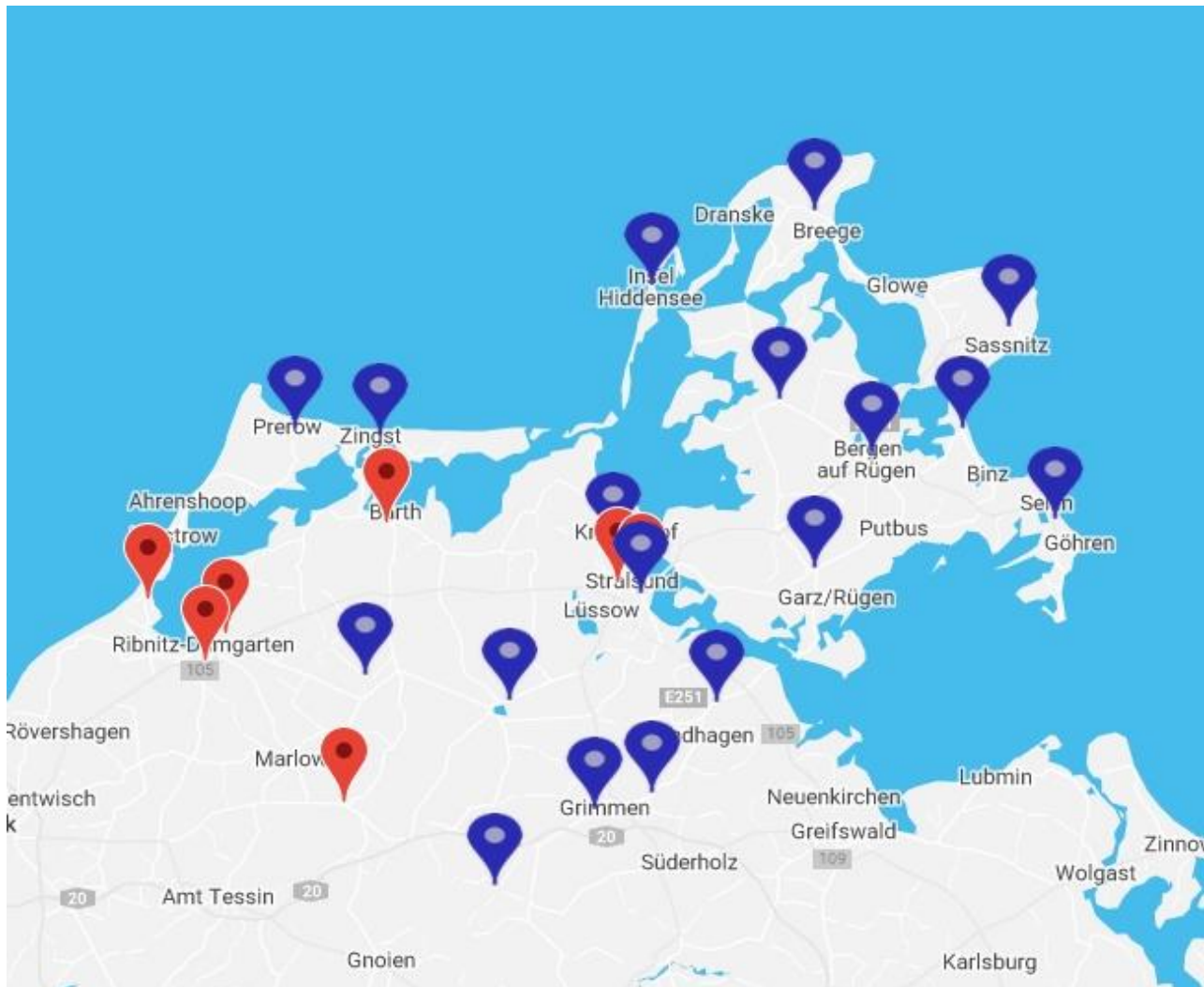
Aufgaben des Eigenbetriebes

- Beschaffung von Fahrzeugen und Medizintechnik
- Inbetriebnahme und Unterhaltung der Rettungswachen
- Zusammenarbeit mit der Leitstelle
- Überregionale Zusammenarbeit mit Nachbarlandkreisen
- Aus- und Fortbildung

Rettungswachen des Eigenbetriebes

- Stralsund (2)
- Ribnitz-Damgarten (3)
- Bad Sülze
- Barth
- Dierhagen

Rettungsdienst Landkreis Vorpommern-Rügen



Leistungserbringer

- Arbeiter-Samariter-Bund RV NORD-OST e.V.
- DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V.
- DRK-Kreisverband NVP e.V.
- Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
- Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Ortsgruppe
Grimmen e. V.

Telemedizin

- Gestartet 2019 als gemeinsames Projekt mit dem LK VG
- Finanziert durch Fördermittel des Landes M-V
- 2019/2020 Ausstattung von 11 RTWs mit TNA-Technik
- 2024 Ausstattung von 15 weiteren RTWs
- 421 telemedizinisch betreute Einsätze in 2024
- 310 Einsätze im ersten Halbjahr 2025

Ausstattung Rettungswagen

- Kommunikation
 - Digitalfunk und Mobiltelefon
- Medizintechnik
 - EKG-Gerät / Defibrillator
 - Beatmungsgerät
 - Spritzenpumpe
 - Absaugpumpe
 - Elektrohydraulische Fahrtrage
 - Tragestuhl

Ausstattung Rettungswagen

- Vakuummatratze
- Vakuumschienen
- Verbandsmaterial
- Injektionsmaterial
- Medikamente





Rettungsdienst Landkreis Vorpommern-Rügen





Statistik

	2022	2023	2024
RTW-Einsätze	41.855 (10.233)	41.114 (9974)	41.466 (9915)
NEF-Einsätze	12.891 (2.190)	11.676 (2086)	10.988 (1.964)
KTW-Einsätze	10.282 (817)	8.535 (644)	7.841 (585)
Gesamt	65.037 (13.240)	61.330 (12.704)	60.296 (12.464)
Abgerechnete Einsätze	51.797	48.626	47.832

Benutzungsentgelte

	01.01.2021- 31.08.2024	01.09.2024- 30.06.2025	Ab 01.07.2025
KTW	158,00 EUR	180,00 EUR	250,00 EUR
RTW	816,00 EUR	980,00 EUR	1.145,00 EUR
NEF	571,00 EUR	695,00 EUR	1.000,00 EUR

Land Mecklenburg-Vorpommern

SOLL-Struktur V-R

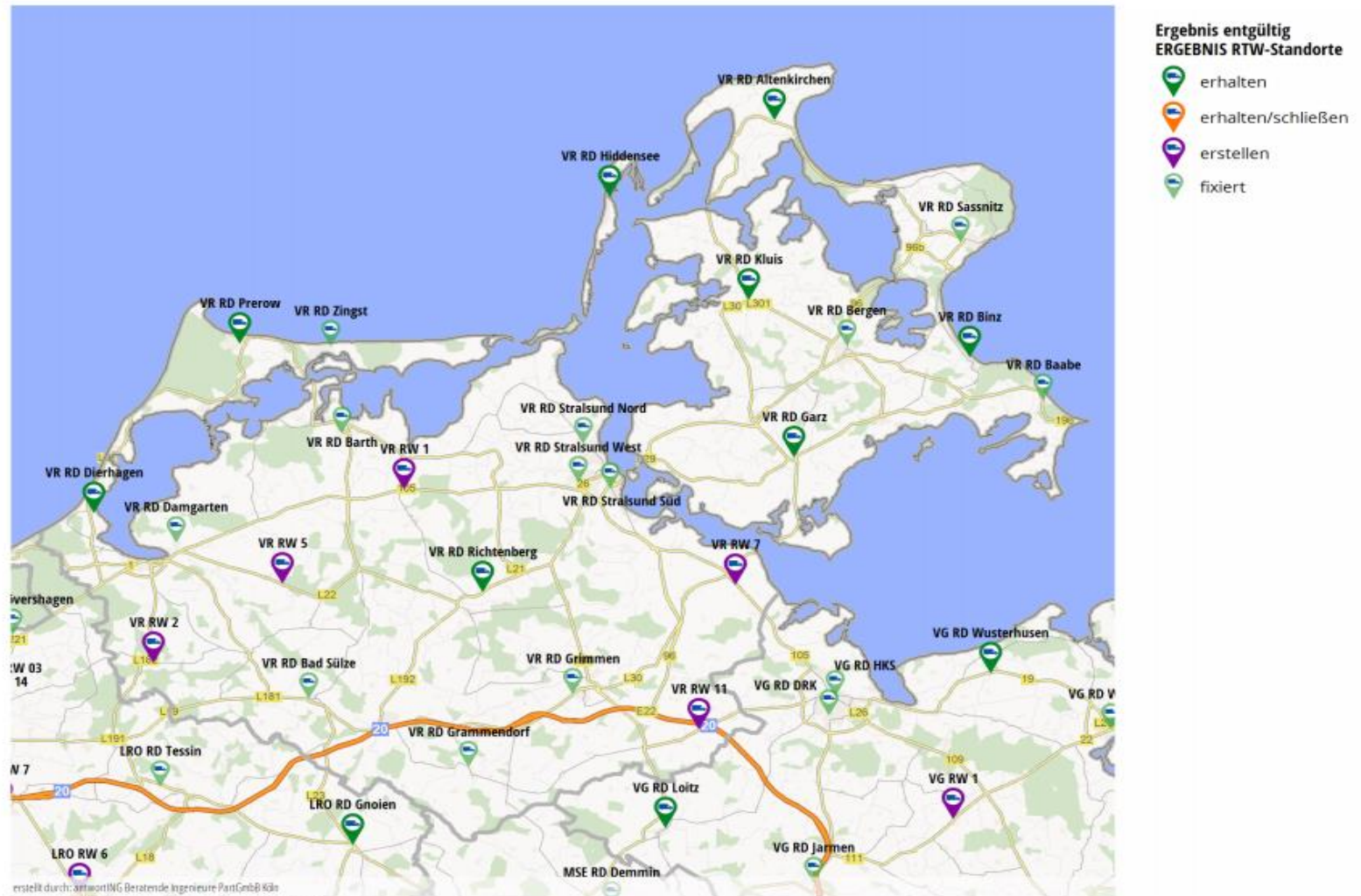


Abbildung 5.22: ERGEBNIS: Optimierte Standortstruktur der Rettungswachen in Landkreis Vorpommern-Rügen.

- Erstellen:

Karnin / Gresenhorst / Kandelin

- Verlegen

Schlemmin → Ahrenshagen

- Verstärken:

**Stralsund-Nord / Stralsund-Süd / Ribnitz /
Altenkirchen / Bergen**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit...